

Jahrgang 29
Nr. 2

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

Juni
2025

Völker hört die Signale, auf zum letzten Gefecht...

Die Internationale soll hier nicht in Gänze wiedergegeben werden; die Zeiten sind Gott sei Dank vorbei. Aber die ersten acht Worte dieses Kampfliedes der sozialistischen Arbeiterbewegung passen so gut zu dem Punkt, an dem wir gerade im Schuljahr stehen. Die letzten Klassenarbeiten werden geschrieben, die ZP 10 sind durch, das Abitur ist in den allerletzten Zügen und die Zentralen Klausuren der EF wurden ebenso gerade beendet.

„Es reicht“, möchte man meinen, denn ein langes Schuljahr liegt hinter uns. Die Signale der anstehenden Sommerferien sind unübersehbar: das Wetter wird sonniger und heißer, die Tage länger, die Motivation in den Klassenräumen ebbt langsam ab. Alles völlig normal.

Und doch geschieht noch so viel am DBG, wie das vorliegende Schulfenster beweist: vor allem der Sport stand in den letzten Wochen stark im Vordergrund. Über 70 Schüler fuhren mit einem guten Dutzend Begleitern nach Antwerpen zu den Internationalen Salesianischen Sportspielen, anschließend waren über 150 Jugendliche aus der gesamten Deutschen Provinz zu Gast in Essen, um die Salesianischen Provinzspiele zu bestreiten; unvergessliche Momente für Schüler und Betreuer zugleich. Des Weiteren gab es beeindruckende individuelle Erfolge im Schach.

Wie international unser DBG ist, wurden bei mehreren Fahrten und Austausch bewiesen. Die 10er fuhren zu unserer salesianischen Partnerschule nach Verona, die EF ließ die Partnerschaft mit San Sebastian wieder aufleben, und über ein langes Wochenende war zudem Paris das Ziel. Kulturelle Erfahrungen wurden gemacht, die unbezahlbar sind.

Und auf schulischer Ebene? Da taten sich Schüler der 9. Klassen hervor, die im Technik Kurs Türme gebaut hatten, die in ihrer Architektur und Konstruktion den

dritten Platz auf Landesebene einbrachten.

Ihr und Sie könnt alle sehr stolz auf das Erreichte in diesem Schuljahr sein; sowohl in als auch außerhalb des Klassenzimmers. Das gilt auch für die Zeugnisse, die Ihr bald in den Händen halten werdet. Ihr habt sie Euch hart erarbeitet.

Lasst Euch dabei nicht von Noten blenden. Das „sehr gut“ muss nicht automatisch mehr wert sein als das „ausreichend“. Vielleicht steckt in dem „ausreichend“ die viel größere Leistung. Seid Euch bewusst, dass der liebe Gott die Talente ganz individuell verteilt hat. Da ist meines Erachtens die „vier“ manchmal die Leistung, die viel höher anzurechnen ist.

Das letzte „Schulgefecht“ ist bald ausgetragen; wir dürfen in die verdienten Ferien gehen. Für die Schüler gilt: erholt Euch gut, lasst die Schule hinter Euch, tankt Kraft, Durchhaltevermögen und Zuversicht. Den Kollegen rufe ich zu: Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz. Was Sie hier über das Schuljahr leisten, ist keineswegs selbstverständlich, sondern Ausdruck einer immensen Identifikation mit Ihrem Beruf im Allgemeinen und der Pädagogik Don Boscos im Speziellen. Und den Eltern danke ich für ihr Vertrauen in das Don-Bosco-Gymnasium; es läuft nicht immer alles rund, aber es gibt nichts, was man nicht durch Kommunikation und guten Willen wieder in die geordnete Bahn bekommen kann.

Wir sehen uns gesund und munter am 27. August wieder. Ich freue mich jetzt schon wieder auf Euch und Sie.



Herzlichst,
Jens Bette

Miteinander in Bewegung bleiben

Liebe Don-Bosco-Familie,

am Ende eines vollen Schuljahres tut es gut, kurz innezuhalten: durchzuatmen, zurückzuschauen – und vielleicht auch ein paar besondere Momente bewusst nachklingen zu lassen. Ein solcher Moment war für mich persönlich das **Provinzsportfest**: ein Tag voller Energie, Begegnung und Teamgeist.



Denn was dort gelebt wurde, ist im besten Sinne salesianisch: **Miteinander in Bewegung sein – körperlich, aber auch innerlich.**

Es ging nicht nur ums Gewinnen, sondern um Gemeinschaft, um gegenseitige Motivation – oder wie Don Bosco sagte: Dasein, Dabeisein. Ob beim Fußball, an der Tischtennisplatte, im Boxtraining oder beim Anfeuern: Es war spürbar, was Don Bosco meinte, wenn er sagte, Schule muss auch *Spielhof und Gemeinde* sein – Orte, an denen Freude und Zusammenhalt wachsen.

Solche Erlebnisse erinnern uns daran, dass das Don-Bosco-Gymnasium mehr ist als nur Unterricht. Es ist ein Zuhause, ein Lernort, ein Raum zum Spielen – und ein Ort gelebter Gemeinschaft. Und gerade in der Leichtigkeit eines sportlichen Festes zeigt sich oft am deutlichsten, was uns verbindet: Der Spirit Don Boscos!

Der Sommer lädt uns nun ein, diesen Spirit mitzunehmen:

- ein Miteinander, das trägt,
- die Bewegung, die gut tut – innen wie außen,
- und die Freude daran, gemeinsam unterwegs zu sein.

Vielleicht bleibt das Provinzsportfest für manche als ein Bild im Kopf: **Menschen, die sich gegenseitig ermutigen, die ihr Bestes geben, die lachen – und zusammen etwas erleben.**

Denn was wir im Spiel erleben, kann auch für den Alltag gelten: Wir wachsen am besten, wenn wir einander stärken, fair bleiben, ein Ziel vor Augen haben – aber zwischendurch auch einmal loslassen können.

Mit diesem Spirit gehen wir in die Ferien: nicht im Stillstand, sondern in Bewegung – mit offenem Blick, freiem Kopf und einem wachen Herzen.

Ich freue mich schon, euch (fast) alle im neuen Schuljahr wiederzusehen,

Liebe Grüße

Jan Beewen

Einrichtungsleiter

Une journée à Liège

Es war wieder so weit: Die Französischkurse der 9. Klassen starteten zu ihrem alljährlichen Tagesausflug nach Lüttich in Belgien. 47 Schülerinnen und Schüler machten sich im Reisebus auf den Weg zu ihrem mit Spannung erwarteten Ziel. Nach der Ankunft wurde eine Stadtrallye durchgeführt, bei der in kleinen Gruppen verschiedene Aufgaben zu lösen waren. Dabei konnten interessante Bauwerke und Gebäude entdeckt werden, wie z.B. das Rathaus, die Kathedrale Saint Paul oder die Oper. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, die eigenen Französischkenntnisse anzuwenden. Im Anschluss blieb noch genügend Freizeit, um die Innenstadt, die Geschäfte und vor allen Dingen die belgischen Spezialitäten wie Pralinen, Waffeln und Fritten kennenzulernen. Dann war es leider schon wieder Zeit, die Heimreise anzutreten. Insgesamt war der Ausflug ein voller Erfolg, denn alle haben viele neue Eindrücke gewonnen und die Zeit mit ihren Freunden in einer französischsprachigen Stadt genossen.

(BetJ, WelU)

Coraggio - nur Mut!

"Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich re-gen, weil Leben wandern heißt."

Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Festakt haben wir den Abiturjahrgang 2025 verabschiedet. Es war die erste Abiturfeier, die wieder in unserer neuen Turnhalle stattfand. Ein großes Dankeschön an die Technik AG die aus der Sportstätte wieder einen tollen Veranstaltungsraum gestaltet hatte.

78 stolze DBG-Schülerinnen und -Schüler erhielten ihr Abitur, drei davon mit der Traumnote 1.0, vier ihre Fachhochschulreife.

Wir entlassen alle in der Gewissheit, dabei auch etwas gelernt zu haben, das nicht in Noten zu fassen ist: dass Gemeinschaft mehr als eine WhatsApp-Gruppe ist, dass Umwege keine Niederlagen sind, dass man seine innere Stimme zulassen und auf sie hören sollte.

Wir wünschen allen Abiturienten für eure Zukunft alles Gute und Gottes Segen auf all euren Wegen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Ehemaligenfesten und sonstigen Anlässen.



Tyron Appiah Darkwa, Laura Bachmann, Sam Bierikoven, Linus Wolf Brauer, Lia Bücking, Tobias Paul Ciba, David Jonah Cordes, Tim Derks, Benedikt Elia Dockenfuss, Happiness Ephraim, Oghosa Emmanuel Eweka, Christian Fila, Marion-Helen Gehrau, Julian David Geuken, Greta, Maria Goerke, Jaron Göhler, Mona Carlotta Gößling, Florian Grebler, Aaron Gsell, Till Hammacher gen. Brüner, Finja Hartmann, Mariola Harwardt, Finn Jonas Haupt, Felicia Hegner, Sophie Henke, Bastian Hoffmann, Aleksandra Ignatowicz, Melina Keilmann, Lea Sophie Korthauer, Mia Kraft, Jakob Kramer, Lukas Kremer, Dominik Kunze, Moritz Lerch, Carlotta Sofie Liedtke, Mohammad Marwan Mharram, Mike Moch, Clara Mühlbauer, Florian Müller, Emilia Maria Murczak, Branavan Murugesapillai, Ngoc Nam Khanh Nguyen, Isa Nicole Noack, Maximilian Nowak, Sophie Ostroznik, Filip Pakula, Ruben Picklaps, Noah Samuel Plaß, Thomas Ponomarev, Amelie Pyzik, Mia Ravalli, Nidya Raveendran, Yoori Roh, Anna Marie Roßblan, Akl Samaan, Marlene Sanders, Aljona Sawatzky, Joline Schlotmann, Celina Schmahl, Noah Elias Schmidt, Noam Schnor, Hannah Maria-Lidia Schulz, Janina Aurelia Schulze-Ardey, Philipp Schumann, Adriel Schwill, Ida Ronja Lisa Seifer, Marina Sofia Siewert, Harmanjit Singh, Michael Sokol, Maximilian Staubert, Julian Szubertowicz, Elias Takla Tawadrous, Colin Tanten, Tristan Nuno dos Santos Coelho Torres, Milena Marie Weibel, Linus Wiethoff, Hannah Wolff, Solomon Wusu.

„So schmeckt der Sommer!“

Ein Eiswagen auf dem Schulhof während der Schulzeit ...? Eine süße Überraschung wartete während der letzten Chorprobe vor den Osterferien auf dem Schulhof: Ein Eiswagen rollte auf das Gelände – und zwar ganz exklusiv für den Unterstufenchor! Als kleines Dankeschön für den mitreißenden Auftritt beim Hausmusikabend wurde den jungen Sängerinnen und Sängern ein besonderer Genussmoment geschenkt.



Mit ihrer fröhlichen Performance und dem stimmungsvollen Finale „So schmeckt der Sommer“ hatten sie das Publikum begeistert – und diesen Satz nahmen sie nun wörtlich. Auf dem Erinnerungsfoto halten alle ihr Eis stolz in die Kamera und rufen: „So schmeckt der Sommer!“

Der Chor freut sich auch weiterhin über neue Stimmen – wer Lust auf Musik, Gemeinschaft und besondere Erlebnisse hat, ist herzlich willkommen!

Sommerhit mit Fugis

Prominenter Besuch beim Unterstufenchor

Eine ganz besondere Chorprobe erlebte der Unterstufenchor unserer Schule: **Fulgencio Morente Gómez**, allgemein als **Fug** bekannt – deutsch-spanischer Schauspieler, Synchronsprecher und Sänger – war zu Gast! Vielen bekannt aus dem Kinderprogramm der ARD, brachte Fug nicht nur gute Laune, sondern auch musikalische Energie mit.

Mit großer Freude empfingen die jungen Sängerinnen und Sänger den prominenten Gast, der sich nicht lange bitten ließ: Fug übernahm kurzerhand selbst den Taktstock und dirigierte seinen eigenen Song „Sommerhit“. Dabei sorgte er nicht nur für strahlende Gesichter, sondern auch für ein beeindruckendes Zusammenspiel von Gesang und Begleitinstrumenten, die von den Chormitgliedern eingesetzt wurden.

Der Besuch war ein echtes Highlight und wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben – ein inspirierender Moment, der zeigt, wie Musik verbindet und motiviert.

Ein herzliches Dankeschön an Fug für diese besondere Begegnung!

M. Könen



Hoch hinaus Wettbewerb Schüler.ING

Doppelerfolg und 3. Platz im Finale des Landeswettbewerbs

Beim diesjährigen Schülerwettbewerb Junior.ING war das Don-Bosco-Gymnasium gleich doppelt im Finale vertreten – ein beachtlicher Erfolg angesichts der insgesamt 108 eingereichten Beiträge aus ganz Nordrhein-Westfalen.



Nur 14 Modelle hatten es ins Finale geschafft. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Turm - Hoch hinaus“. Die Aufgabe: einen möglichst kreativen, aber auch statisch stabilen Aussichtsturm zu entwerfen und zu bauen – unter Einhaltung strenger Vorgaben zu Maßen, Materialien und Belastbarkeit.

Mit großem Engagement, Teamarbeit und technischem Geschick entwickelten die Schülerinnen und Schüler innovative Konstruktionen, die nicht nur funktional überzeugten, sondern auch durch kreative Ideen bestachen.

Für den Wettbewerb haben die Schülerinnen und Schüler des Technikkurses

der 9. Klasse Türme gebaut, die nicht nur durch Kreativität und Konstruktion überzeugen, sondern ebenfalls einem Belastungstest standhalten mussten.

Passend zum Thema wurde das Finale in luftiger Höhe im Rheinturm in Düsseldorf auf 168 Metern ausgetragen. Bei bestem Wetter konnte sogar Essen in der Ferne entdeckt werden. Hier präsentierten die Finalisten ihre Modelle vor einer fachkundigen Jury und beide Türme bestanden problemlos den Belastungstest. Das Don-Bosco-Gymnasium konnte sich über einen starken dritten Platz mit dem Turm „Power Tower“ freuen.

Wir gratulieren Janes Börsting und Sophie Lerch für ihren großen Erfolg. Und wird bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern für ihr tolles Engagement bei der Verwirklichung ihrer Ideen.

C. Lübbering und F. Maaßen

Deutscher Meister



Großartiger Erfolg für unseren Schüler **Mykola Korchynskyi** aus der Klasse 7C: Bei der Deutschen Meisterschaft im Schach gewann er das Turnier der U16. Die Entscheidung brachte erst die neunte und letzte Runde der Veranstaltung, in der Mykola seinen Kontrahenten aus Lübeck hauchdünn distanzieren konnte. Die Schulgemeinschaft gratuliert von Herzen!

Fußball, Tischtennis und mehr Spaß, Gemeinschaft, Don-Bosco-Spirit

Mit diesem Slogan war das nationale Provinzsportfest 2025 überschrieben, das am Wochenende vor Christi Himmelfahrt zum ersten Mal seit 2009 wieder in Essen-Borbeck stattfand. Es trafen sich über 150 Jugendliche aus insgesamt zehn salesianischen Einrichtungen auf dem Don-Bosco-Campus in Essen-Borbeck, um das Wochenende mit Fußball, Tischtennis, Begegnung und das Leben feiern zu verbringen.

Die Klassenräume des Don-Bosco-Gymnasiums dienten als Schlafsäle, in der Cafeteria und in der Pausenhalle wurden die Mahlzeiten eingenommen, im Theatersaal und in der neuen Turnhalle fanden die sportlichen Wettkämpfe statt, der Hartsportplatz und der Don-Bosco-Club boten zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Die insgesamt 17 Teams kamen aus Aschau am Inn, Bamberg, Essen, Jünkerath, Köln-Mülheim, Limbach-Oberfrohna (Sachsen), Pfaffendorf (bei Bamberg), München und Regensburg und Würzburg.

Gleiches ereignete sich Anfang Mai in größeren Dimensionen bei den Internationalen Sportspielen in Antwerpen. Beide Sportereignisse gehören fest zum Profil der salesianischen Einrichtungen. Don Bosco war ein großer Freund des Sports, des Spiels. Für ihn ging das gut zusammen, Sport treiben und an Gott glauben. Sport und Glauben – beides geht am besten im Team und wird durch Gemeinschaft getragen. Und so wurde das Provinzsportfest auch mit einem spirituellem Impuls eröffnet und mit dem Angebot eines Gottesdienstes am Abreisetag beendet.

Ob nun in Essen oder Antwerpen, die sportlichen

Treffen sind wichtige „Tankstellen“, um den „Spirit“ von Don Bosco zu erleben. Teamgeist, Fairplay und ein Zugehörigkeitsgefühl zur großen Don Bosco Familie; diese prägende Erfahrungen strahlen in den Alltag hinein!

Es wurde in insgesamt drei Altersklassen gespielt. In der Altersklasse U14 und U17 gewannen die Mannschaften des Don-Bosco-Gymnasiums Essen vor den Teams aus Pfaffendorf und München (U14) bzw. München und Köln-Mülheim (U17). In der Altersklasse U17 gewann München das Finale gegen Regensburg, die Mannschaft aus Würzburg belegte den 3. Platz. Im Tischtennis gingen alle drei Podiumsplätze an das Don-Bosco-Gymnasium.

Zwischen den Spielen gab es immer wieder Zeit und Möglichkeit im Theatersaal des DBG spontan eine Runde Tischtennis zu spielen, den Don-Bosco-Club aufzusuchen, wo sich das Leitungsteam allein am Wettkampftag über 67 Teilnehmer beim Boxtrainingsangebot freuten.

Die gesamte Don-Bosco-Familie des Borbecker Campus war bei der Vorbereitung und Durchführung der Spiele beteiligt – die Don-Bosco-Schwestern, Eltern, Lehrer, die Mitbrüdergemeinschaft, Schüler, das Team des Don-Bosco-Clubs. Und so blicken alle Beteiligten dankbar auf ein tolles Wochenende, das den Spirit von Don-Bosco in Spiel, Sport und Begegnung spürbar werden ließ. **(ScrG)**



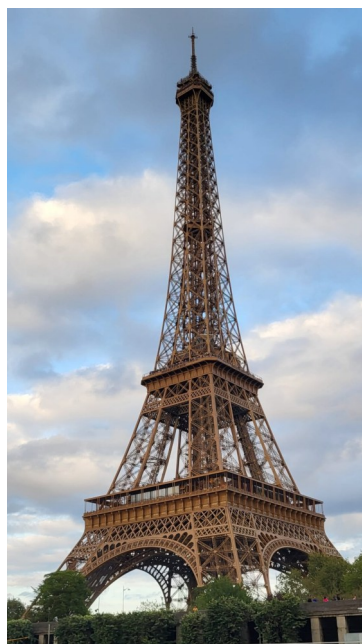
Et voilà - Paris 2025

Insgesamt 52 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe EF machten sich am langen Wochenende um Christi Himmelfahrt auf nach Paris – für viele von uns der erste Trip in die französische Hauptstadt – und zugleich ein unvergessliches Erlebnis. In vier Tagen konnten wir zahlreiche Sehenswürdigkeiten entdecken und einen Eindruck vom Leben in Paris gewinnen.

Am ersten Tag machten wir eine entspannte Bootsfahrt auf der Seine. Vom Wasser aus sahen wir bei gutem Wetter viele bekannte Bauwerke. Die Fahrt war ein gelungener Einstieg und vermittelte uns gleich ein erstes beeindruckendes Gefühl für die Stadt.

Am zweiten Tag starteten wir morgens mit einer spannenden Führung durch Montmartre, einem Viertel mit viel Kultur, Geschichte und Kunst. Dabei endete der Rundgang mit einem traumhaften Ausblick über die Stadt von der Basilika Sacré-Cœur aus, die hoch über Paris thront. Am Nachmittag fuhrten wir auf den Eiffelturm. Die Aussicht von oben war atemberaubend und bot für viele von uns einen perfekten Foto-spot.

Am dritten Tag besuchten wir den Louvre, wo wir unter anderem die Mona



Lisa und viele andere weltberühmte Kunstwerke bestaunen konnten. Danach machten wir einen Abstecher zur Kathedrale Notre-Dame de Paris, wo wir auch eine Lesung verfolgten. Am Abend sahen sich viele von uns das Champions-League-Finale zwischen PSG und Inter

an – ein spannender Abschluss des Tages.

Am vierten und letzten Tag sagten wir der Stadt Adieu. Am Morgen traten wir die Rückreise an – müde, aber voller Eindrücke und schöner Erinnerungen. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein unserer Schule, der uns finanziell unterstützt hat. Ohne diese Hilfe hätten wir einige tolle Erfahrungen nicht machen können.

Au revoir Paris et à la prochaine!

Tim Cebotaru



Vare, redde legiones!

Erstmals unternahmen die Lateinkurse der Jahrgangsstufe 9 eine gemeinsame Exkursion ins Museum Varusschlacht bei Osnabrück. Bei einem Rundgang über das Grabungsgelände erfuhren wir viel über die ausgefeilte Kriegsführung der Germanen unter ihrem Anführer Arminius, der seine zahlenmäßig und technologisch weit überlegenen römischen Gegner über vier Tage hinweg aufrieb.



Im zugehörigen Museum waren die wenigen von den Germanen übersehenen römischen Waffen und Münzen ausgestellt, die von der Varusschlacht auch nach mehr als 2.000 Jahren noch Zeugnis ablegen. Das Highlight der Ausstellung war freilich die berühmte Maske, die vermutlich eine Maß-

anfertigung für einen eitlen Reiteroffizier war, weshalb die Germanen bloß ihre Silberauflage entfernten und die Maske an sich liegen ließen.

Die Fachschaft Latein dankt dem Förderverein herzlich für die Bezuschussung der Exkursion!



C. Schulte-Oversohl

Nur der RWE

Besuch im Stadion an der Hafenstraße

Die letzte Geschichts- und Sportstunde im Schuljahr 24/25 führte die 9c ins Stadion an der Hafenstraße.

Im VIP-Bereich „Zeche Hafenstraße“, der als kleines Museum ausgestattet wird, sahen sie u.a. Bilder aus der Frühzeit des Vereins, der großen Erfolge und vor allem zur Deutschen Meisterschaft 1955.

An der Hafenstraße fand auch das erste Champions League Spiel auf deutschem Boden statt. Sie wurde erstmals als „Europapokal der Landesmeister in der Saison 1955/56 ausgespielt. Rot-Weiss Essen traf auf die schottische Profimannschaft Hibernian Edinburgh — in Deutschland war Profifußball damals noch nicht erlaubt.



Der Originalwimpel, den die schottische Spitzenmannschaft zum Hinspiel am 14. September 1955 mitbrachte, hängt neben weiteren Wimpeln europäischer Spitzenteams, z.B. vom FC Barcelona, in

der Zeche Hafenstraße.

Anschließend besichtigte die Klasse 9c den Pressekonferenz-, den Kraftraum, die Spielerkabinen von Rot-Weiss Essen und der Bundesligamannschaft der SGS Essen sowie den VIP-Bereich „Assindia“.

Mit einem Besuch der Logen endete ein spannender Ausflug zum Schuljahresende.

ScrG

AG Geschichte auf dem schönsten Dach des Ruhrgebiets

Hoch motiviert und zum letzten Mal radelte die AG Geschichte bei ihrer 10. Exkursion in diesem Schuljahr mit einer etwas kleineren Mannschaft zum schönsten Dach des Ruhrgebietes, der *Halde Hoheward*.

Und diese Tour hatte es in sich, ging es doch zur größten Haldenlandschaft des Ruhrgebietes als Teil des Landschaftsparks Hoheward und zur höchsten Stelle der Halde mit einer Höhe von 152 m ü. NHN. Die am „Fuße“ der Halde im Jahre 2001 stillgelegte Zeche Ewald bildete dann nach 24 km Anfahrtstrecke den Auftakt zur letzten Bergetappe.

Alles mit Muskelkraft

Serpentinartige Anstiege verlangten den jungen Radfahrern eine Menge ab und die letzten Körner wurden dann noch bei den letzten Anstiegen zum Horizont-Observatorium auf dem nörd-

lichen Gipfelplateau, das 2008 mit zwei imposanten Rundbögen von ca. 45 m Radius errichtet wurde, sowie zur Horizontalsonnenuhr auf dem südlichen Plateau, mobilisiert. Gerade das südliche Plateau mit seiner großen Fläche und dem 8,50 m hohen Steinpfeiler (Obelisk) als Träger einer Kugel, deren Schatten als Zeiger für die richtige Ortszeit fungiert, bietet neben den vielen Aussichtsbalkonen auf der sog. Balkonpromenade bei guter Sicht die schönsten Ausblicke über das Ruhrgebiet und belohnte somit die Gruppe für ihre körperlichen Anstrengungen.

Am Ende der Tour standen dann auf dem Kilometerzähler ca. 60 km und das „by fair means“, ohne Hilfsmotor.

Respekt vor dieser Leistung und ich wünsche Euch weiterhin viel Spaß bei der historischen Spurensuche im Ruhrgebiet und wenn es sich anbietet mit dem Fahrrad. Es lohnt sich.

Euer

A. Ludwig



1 x Gold, 2 x Silber 1 x Bronze

"Wussten Sie, dass hier in der Stadt vor 105 Jahren die Olympischen Spiele stattfanden?" Manche Gäste der Eröffnungsveranstaltung staunten nicht schlecht, als Antwerpens Sportbürgermeister auf die jüngere Geschichte der flämischen Metropole verwies. "Es sollen großartige Spiele gewesen sein." Großartig war in jedem Fall, was Antwerpen Anfang Mai für die XXXIII. Internationalen Salesianischen Sportspiele auf die Beine stellte: ein bereits weit im Voraus kommuniziertes Programm, eine reibungslose Akkreditierung, ein Vier-Sterne-Hotel für die deutschen Teilnehmer, ein ÖPNV, von dem man im Ruhrgebiet nur träumen kann, attraktive Turnier-Modi, eine schöne Valdocco-Location und leckeres Essen - besser geht's kaum!

Unser Don-Bosco-Gymnasium war mit rekordverdächtigen 73 Sportlerinnen und Sportlern, sowie zehn Betreuern angereist, die bei frühsommerlichem Wetter eine wunderschöne Zeit in Antwerpen verbrachten. Privat hinzu gesellten sich zeitweise eine große Supporter-Crew aus unserer Q2, sowie Eltern, Mitschüler und Lehrer. Insgesamt nahmen rund 1000 Jugendliche aus zehn europäischen Ländern (Belgien, Deutschland, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Spanien und Ukraine) an den Sportspielen teil.

Sportlich am erfolgreichsten waren diesmal die Tischtennisspieler: Gustav Fischer holte in seinem Turnier die Silbermedaille; Siegkandidat Christian Cebotaru musste sein Halbfinale krankheitsbedingt absagen. Das Tischtennisdoppel gewann sein - leider inoffizielles - Turnier. Einen sehr guten zweiten Platz erspielten sich die DBG-Basketballer, die sich nur dem mit Jungprofis gespickten Team aus Zagreb geschlagenen geben mussten. Im Futsal tat sich die Mädchenmannschaft mit einem dritten Platz hervor; die drei Jungenmannschaften schieden ohne Fortune jeweils im Achtelfinale aus. Die Volleyballerinnen wurden Siebter und Zwölfter.

Neben den sportlichen Wettkämpfen waren die feierliche Eröffnungs- und Abschlussfeier ganz besondere Momente.

Ein echtes Highlight bildete der Pilgerzug aller Jugendlichen und Betreuer von der Sportanlage durch die Straßen von Antwerpen zu der 5km entfernten Kathedrale. Hier feierten über 1000 Personen in englischer und italienischer Sprache mit dem belgischen Provinzial einen großen Jugendgottesdienst.

Wir schauen dankbar zurück auf eine intensive, freudvolle Woche mit vielen Begegnungen. Die Durchführung eines solchen Events ist, wie wir selbst aus der Vorbereitung zweier Sportspiele wissen, eine große Aufgabe. Wir hoffen darauf, dass es auch in Zukunft salesianische Einrichtungen geben wird, die Veranstaltungen wie Antwerpen 2025 auf die Beine stellen möchten. **(SuoC)**







Sporthelferausbildung – sei dabei!

Du bist sportlich, motiviert und kommst nach den Ferien in die 9. Klasse?

Dann starte unterstützend ins neue Schuljahr – als Sporthelferin oder Sporthelfer!

**Gestalte Pausensport,
AGs und Sportevents
aktiv mit.**

**Jetzt informieren
& anmelden
bei Herrn Mensel!**

Termine

**Eine Terminübersicht findet sich
als Google-Kalender auf der Start-
seite unserer Schulhomepage**

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
J. Beewen, J. Bette, T. Cebotaru, A. Ludwig,
C. Lübbering, M. Könen, F. Maaßen, P. Mensel,
C. Schulte-Oversohl, U. Weller

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366

E-Mail: sekretariat@essen-dbg.de

Internet:

www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de